

tele

akademie»

Mitdenken – Weiterdenken – Mehr Erfahrung!

15.09.2019 – 01.03.2020

SWR Fernsehen, sonntags, 7.30 Uhr (Erstausstrahlung)

3sat, sonntags, 6.45 Uhr (eine Woche später)

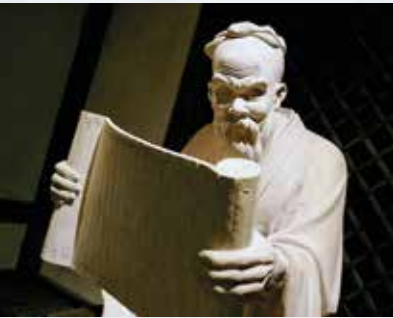
www.tele-akademie.de

- | | |
|-----------------|---|
| 15.09.19 | Prof. Dr. Jan Assmann
Achsenzeit – Eine Archäologie der Moderne |
| 22.09.19 | Prof. Dr. Jared Diamond
Kollaps
Was wir aus dem Untergang menschlicher Gesellschaften lernen können |
| 29.09.19 | Prof. Dr. Gernot Wagner
Klimaschock – Über die wirtschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels |
| 06.10.19 | Uwe Schneidewind
Zukunftskunst – Gelingt uns die Wende zu einer nachhaltigen Entwicklung? |
| 13.10.19 | Prof. Dr. Christian Kreiß
Heute gekauft, morgen entsorgt
Geplanter Verschleiß als Teil unseres Wirtschaftssystems |
| 20.10.19 | Prof. Dr. Marianne Gronemeyer
Die Macht der Bedürfnisse
Überfluss und Knappheit in der Konsumgesellschaft |
| 27.10.19 | Prof. Dr. Edwin Hübner
Der Mensch vor der digitalen Sphinx |
| 03.11.19 | Prof. Dr. Gunter Dueck
Bildung der Zukunft oder Kopfreform? |
| 10.11.19 | Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Bildungshumanismus und Digitalisierung
Wie gestalten wir das Lernen der Zukunft? |

- 17.11.19 Prof. Dr. Elsbeth Stern
Intelligentes Lernen und nützliches Wissen
- 24.11.19 Prof. Dr. Herbert Schnädelbach
Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann
- 01.12.19 Prof. Dr. Hans-Georg Kopp
Krebsfrüherkennung und Prävention – Und was hat Lifestyle mit Krebs zu tun?
- 08.12.19 Prof. Dr. Nisar Malek
**Tumor ist nicht gleich Tumor
Was verspricht und was hält die Personalisierte Medizin?**
- 15.12.19 Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee
Immuntherapie – Die neue Hoffnung in der Tumorthherapie
- 12.01.20 Martin Wickert
Warum gerade ich? – Der Umgang mit subjektiven Krankheitstheorien
- 19.01.20 Dr. Sylvia Brathuhn
Cancer-Survivor – Den Krebs überlebt. Und jetzt?
- 26.01.20 Prof. Dr. Detlev Ganten
**Die Steinzeit steckt uns in den Knochen
Aspekte einer evolutionären Medizin**
- 02.02.20 Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich
**An den Grenzen der naturwissenschaftlichen Medizin
Trägt unser Gesundheitswesen seinen Namen zu Recht?**
- 09.02.20 Feridun Zaimoglu
Die Geschichte der Frau
- 16.02.20 Prof. Dr. Hannelore Schlaffer
Emanzipation – Ein Kleiderwechsel
- 23.02.20 Prof. Dr. Elisabeth Cheauré
**Wissenschaft ohne Frauen? – Frauen in die Wissenschaft!
Ein Blick in die Geschichte und auf die Gegenwart**
- 01.03.20A riadne von Schirach
Die psychotische Gesellschaft – Wie wir Angst und Ohnmacht überwinden

Fortsetzung des Programms voraussichtlich am 08.03.2020.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen der Sendezeit an Feiertagen.



15.09.19

Prof. Dr. Jan Assmann

Achsenzeit – Eine Archäologie der Moderne

Um das 6. Jahrhundert vor Christus traten in verschiedenen Kulturräumen der Welt Philosophen und Propheten auf, die das bisherige mythische Denken überwinden: Konfuzius und Laotse in China, Buddha in Indien, Zarathustra in Persien, die Propheten des Alten Israel und die Philosophen in Griechenland. Wie kam es zu dieser Gleichzeitigkeit? Jan Assmann beschreibt, wie Historiker und Philosophen seit der Aufklärung diese erstaunliche Gleichzeitigkeit erklärt und darin die geistigen Grundlagen der Moderne gesucht haben. Auch wenn die Annahme einer »Achsenzeit« der Weltgeschichte einer historischen Überprüfung nicht standhält, so ermöglicht sie uns dennoch, verschiedene Kulturen gleichzeitig und gleichberechtigt in den Blick zu nehmen und eine eurozentristische Sicht auf die Geschichte zu überwinden.

Professor Dr. Jan Assmann lehrte bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 Ägyptologie an der Universität Heidelberg. Seitdem ist er als Honorarprofessor für allgemeine Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz tätig. 2018 wurde er, gemeinsam mit seiner Ehefrau Aleida Assmann, mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. .



29.09.19

Prof. Dr. Gernot Wagner

Klimaschock – Über die wirtschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels

Warum unternehmen wir nicht viel mehr, um unseren Planeten vor dem Klimawandel zu schützen? Die Tatsachen, über die wir bereits Bescheid wissen, wie zum Beispiel der steigende Meeresspiegel, sind gefährlich genug. Aber noch viel schlimmer könnte sein, was wir *nicht* wissen – und auch gar nicht wissen können: etwa was das als kurzfristige Lösung des Klimaproblems angedachte »Geo Engineering«, also die künstliche Beeinflussung des Klimas, tatsächlich anrichten könnte.

Wollen wir uns dieses Risiko wirklich leisten? Gernot Wagner macht deutlich, dass es nicht um die Wahl zwischen Wirtschaftswachstum oder Klima geht. Es geht darum, Klimaschutz wie eine persönliche Versicherung zu betrachten: als eine Frage des Risikomanagements in einem globalen, für die gesamte Menschheit existenziellen Ausmaß.

Der aus Österreich stammende Klimaökonom Professor Dr. Gernot Wagner lehrt an der New York University und ist Direktor des Harvard Solar Geoengineering Research Programms. Er schreibt regelmäßig für große internationale Medien; sein Buch »Klimaschock« war Wissenschaftsbuch des Jahres 2017.



10.11.19

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Bildungshumanismus und Digitalisierung Wie gestalten wir das Lernen der Zukunft?

Die Grundidee des Humanismus ist, dass Menschen Autorinnen oder Autoren ihres Lebens sind, dass sie imstande sind verantwortlich zu handeln. Eine humane Bildungspraxis ist darauf gerichtet, die Bedingungen für die Realisierung dieses Menschenbildes zu schaffen. Die große Herausforderung der Bildung in Zeiten der Digitalisierung besteht darin, den aktuellen Trend zur Daten-Ökonomie in eine Entwicklung zur Wissensgesellschaft zu transformieren. Wissen aber verlangt Urteilskraft. Erst die Bewertung und Einordnung und Interpretation von Daten kann Wissen konstituieren. Bislang leben wir infolge der Digitalisierung nicht in einer Wissensgesellschaft, sondern allenfalls in einer Datengesellschaft. Der digitale Humanismus fordert, die neuen Technologien zum Wohl der Menschen einzusetzen, sich nicht in transhumanistischen Utopien zu verlieren, keine Roboter als Menschenersatz einzusetzen, sondern die menschlichen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Professor Dr. Julian Nida-Rümelin lehrt Philosophie und politische Theorie an der Universität München. Er war Kulturstaatsminister im ersten Kabinett von Gerhard Schröder. Seit 2018 ist er Direktor des Bayerischen Forschungsinstituts für digitale Transformation und leitet den Bereich Kultur am Zentrum Digitalisierung Bayern.



01.12.19

Prof. Dr. Hans Georg Kopp

Krebsfrüherkennung und Prävention... und was hat Lifestyle mit Krebs zu tun?

Die meisten Risikofaktoren für die Entwicklung einer Krebserkrankung sind allgemein bekannt: Rauchen, Übergewicht, Fehlernährung, Bewegungsmangel und schädliche Umweltfaktoren werden sicher jedem in den Sinn kommen. Aber auch wenn wir alle diese Faktoren ausschalten könnten, würde die Krebsneuerkrankungsrate nicht auf null zurückgehen. Dennoch lohnt es sich in jedem Fall, diesen Faktoren Rechnung zu tragen. In den letzten zwanzig Jahren wurden außerdem die Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen immer weiter verbessert und führten zu einer deutlichen Reduktion der altersstandardisierten Krebssterblichkeit. Dieser Vortrag von Hans-Georg Kopp beleuchtet das Thema Krebshäufigkeit, Krebssterblichkeit, Krebsvermeidung sowie Krebsfrüherkennung umfassend und erläutert dabei anschaulich die bestehenden wissenschaftlichen Daten. Er gibt einen Überblick über die Evidenz zum Stellenwert von Früherkennungsmaßnahmen und zeigt weiterführende, verlässliche Informationsquellen zum Thema.

Professor Dr. Hans-Georg Kopp ist Chefarzt für Molekulare Onkologie und Pneumologische Onkologie sowie klinischer Leiter des Robert-Bosch-Centrums für Tumorerkrankungen in Stuttgart.



19.01.20

Dr. Sylvia Brathuhn

Cancer-Survivor – Den Krebs überlebt. Und jetzt?

Die Diagnose Krebs reißt Betroffene jäh aus ihrem bisherigen Leben. Alles verändert sich, Angst und drängende Fragen machen sich breit: Wie kann das sein? Was habe ich falsch gemacht? Welche Therapie ist die Richtige? Werde ich es schaffen? Wie wird meine Familie mit dieser Belastung fertig? Diese und ähnliche Fragen tauchen nahezu immer bei einem erkrankten Menschen auf. Sie sind der verzweifelte Ausdruck dafür, dem Geschehenen einen Sinn beizumessen, Ordnung und Struktur in die neue, unbekanntere Situation zu bringen. Dann wird das Leben durch die Therapien strukturiert und alles ist auf Überleben und Heilung ausgerichtet. Vieles wird in Kauf genommen und als Preis für mögliche Heilung angesehen. Doch was ist, wenn die Therapien abgeschlossen sind und rein äußerlich alles wie vorher zu sein scheint? Sylvia Brathuhn beleuchtet in diesem Vortrag den für viele Patienten schwierigen Weg nach einer Krebserkrankung und skizziert mögliche impulsgebende Ideen.

Dr. Sylvia Brathuhn ist Bundesvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs und Gründungsmitglied des Bundesverbandes Trauerbegleitung. Sie lehrt Philosophie an der Universität Koblenz-Landau, hat mehrere Fachbücher veröffentlicht und ist Herausgeberin der Zeitschrift »Leidfaden – Fachmagazin für Krise, Leid, Trauer«.



16.02.20

Prof. Dr. Hannelore Schlaffer

Emanzipation – Ein Kleiderwechsel

Die Geschichte der Emanzipation – jene Schritte der Frau in die Gleichberechtigung, in die Unabhängigkeit vom Mann und ihr Eintritt ins Berufsleben – ist vielfach beschrieben. Wie sich jedoch die Emanzipation in den Winkeln des Alltagslebens niederschlug, wie dort Verhaltensweisen und Lebensformen dem Stil der neuen Frau angepasst wurden, ist wenig bekannt. Hannelore Schlaffer richtet in diesem Vortrag das Augenmerk auf diese stilbildenden Nebensächlichkeiten am Rande der großen Bewegung. Sie geht der Frage nach, wie etwa Kleidermoden, wie Charakter und Farbe der Wohnungseinrichtungen, wie Mimik und Gang der Frau sich verändert haben und ihrem Leben mehr Freiheit geben, als es die großen Programme der Emanzipation je vorsehen konnten.

Professor Dr. Hannelore Schlaffer lehrte bis 2001 Neuere Deutsche Literatur an den Universitäten Freiburg und München. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Stuttgart, hat zahlreiche Bücher und Essaybände veröffentlicht und schreibt seit 1980 regelmäßig für namhafte Zeitungen, Zeitschriften und den Rundfunk.

Mitdenken – Weiterdenken – Mehr Erfahren!

Die TELE-AKADEMIE ist ein Angebot für alle interessierten Menschen, sich mit aktuellen Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Sie vermittelt Denkanstöße und Wissen mit Tiefgang, anspruchsvoll aber verständlich.

Namhafte Redner aus allen Gebieten der Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur nehmen jede Woche Stellung zu Themen, die über den Tag hinaus von Bedeutung sind.

Die Themenschwerpunkte dieses Programms sind:

- Nachhaltigkeit
- Bildung
- Krebs
- Emanzipation

Informationen zum Programm und alle Sendungen zum Anschauen und Herunterladen:

www.tele-akademie.de

Ausgewählte Beiträge:

ARD-YouTube

Kontakt

Südwestrundfunk
HA Kultur, Wissen, SWR2
TELE-AKADEMIE
Redaktion Monika Presting
76522 Baden-Baden
tele-akademie@swr.de